



KLIMABÄUME

Klimabäume sind eine wichtige Maßnahme im Kampf gegen den Klimawandel. Sie nehmen Kohlendioxid (CO_2) aus der Luft auf und speichern es. Dadurch helfen sie, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und die Erderwärmung zu verlangsamen. Außerdem bieten Bäume Lebensraum für Tiere, verbessern die Luftqualität, spenden Schatten und tragen zu einem angenehmeren Stadtklima bei.

Das Ziel für unsere Stadt ist, eine große Artenvielfalt an Bäumen zu pflanzen, welche mit den sich ändernden Klimabedingungen besser zureckkommen.

Viele der bisher im Straßenraum verwendeten Baumarten sind nicht ausreichend an die sich abzeichnenden Klimaveränderungen angepasst. Andere, bislang nur wenig verwendete und in unseren Breiten nicht heimische Baumarten sind im Hinblick auf diese Veränderungen besser geeignet und sollten deshalb in Zukunft auch in stärkerem Maße zum Einsatz kommen.

QUERCUS RUBRA

AMERIKANISCHE ROT- EICHE



HERKUNFT Östliches Nordamerika

HÖHE 20 bis 25 m;

BREITE 12 bis 18 (maximal 20) m;

WUCHS rundliche Krone, durchgehender Leittrieb, schnell wachsend;

BLÄTTER bis 23 cm lang, 4 bis 5 Lappen je Blatthälfte, durch bis zu 5 cm tiefe Buchten abgeteilt, Blattenden laufen spitz zu, oft lang haftend; leuchtend rote bis orangene Herbstfärbung;

RINDE grünbraun, glatt, später graue dünnsschuppige Borke

BLÜTFARBE gelb, grün;

KLIMATOLERANZ frosthart, stadtklimafest;

STRASSENBAUMTAUGLICHKEIT

geeignet mit Einschränkungen

BESONDERHEITEN durchgehender

Leittrieb, anspruchsloser als Quercus robur, auf Kalkböden Chlorosegefahr, auffallende Herbstfärbung, lang haftendes Laub